

Wien den 13 März 1872.  
II. Hebrölhof



Woyzeck

Geliebte Mutter!

Morgen ist die Geburtstag und  
wir müssen wie immer unsere  
Gedanken schnell zu dir wandern  
lassen, denn sie selbst zu Papier  
zu bringen, so wie ich es möchte,  
wird mir nie gelingen. Ich denke  
mir gerne, daß Bildchen noch bei dir  
weilt und die schönen Tage mit dir  
verbringt.

Wir haben seit, nach unserm Ver-  
trag, einen Heiltag mit Kasper  
stern in Kommissen, selbst die Kom-  
munität kein Heil, und es muß das  
Frühling werden. Am Montag waren  
wir  $3\frac{1}{2}$  Stunden im Garten vergewen  
und auf dem Plan haben wir dann,  
daß wir uns noch ein Viertelstünd  
von Ende waren, so haben ich den

Lindron vorpferen müssen, nur einen  
Kontag, er ist nicht oft im Falle sie  
fett können, sie sind die Hofe tragen  
bis zum Ende zu gehen. George lief  
immer und ich rühmte ihn, zwar nicht  
mit einer fetten Taube, sondern ich  
ihm sagte, weil ich die Hühner alle zu  
riefen. Er sagte dann Gage, sie die  
Hühner mit ihm vorpferen sollten. Er sagte  
immer noch besser Französisch als Deutsch und  
erfand Worte, die dem Ferdinand sehr  
unwohl als altfranzösische Ausdrücke  
in Liefere gefunden hat, wie z. B.  
sind in Kabelaie.

Ferdinand hat jetzt Focier, d. h. er hat  
mit 17 Hunden die Hofe, und hat seine  
Kriegerkrieger, sticht er für das  
nächste Kommando, und das kann er oft  
einmal mit ihm passieren gehen.

Minister Armauer hat kürzlich ge-  
sagt: Wir müssen zu erst den Löffel  
zu überordentlichem Großes erheben,  
damit die Nase in Ordnung kommt.  
Sod. konnte aber die gute Absicht und



hatte den Freund in'ständig, der also den  
Minister antwortete. Der Letztere ist an  
sich noch nicht, wenn man ihm seine  
Reinmotive nachgesehen und der Quasi-  
spezität gegenüber steht bei der Substanz  
ihre wesentliche. Es wird nun wohl in diesen  
Tönen stattfinden werden, hoffentlich tritt  
das schon im nächsten in Kraft in nicht ohne  
im Herbst. Inzwischen hat man schon  
in der gesetzl. Substanz und so wird sich alles  
leicht machen. Gute Abend werden wir  
den Staatsrat haben. Neben dem Herrn  
Lorenz v. Littrow sagte wir müßten ja nicht  
übersehen. Gestern war ich sehr unwohl  
in Gattungslehre, wir sangen nicht alle  
grausam und schrieen in der Luft den bei  
sich zu sein.

Donnerstag besuchte ich Frau Pauli, er sagte  
sich sehr über die Sache zu freuen, daß  
sich die Sache nicht so schnell  
zu haben. Ich will ich von der Substanz  
erzählen, was es gleich bereit für zu  
sagen und hat mich über die Sache mit  
Zufrieden. Oben nach, wenn

mit der Aufzucht mit Freude zu thun,  
dann er sorgt nach Weissen in Baden  
und die Kömme (für die Veränderungen  
mitteln, dann er spricht von der 30  
Tafel für. Die Herrin Coigny ist eine  
Pfeifigkeit ausgegibt worden, F. hat  
das Buch für, was er für ausgegibt gefunden,  
er würde glücklich mit einigen Ausga-  
ben und so. Er hat es nach langer Arbeit,  
das er es zu geben.

Man weiß wenn die Gesellschaft nicht klar  
dargestellt ist, in welche der einander  
nicht melden, dann hat S. z. z. z.  
Liederschriften kommt, wird nach einer  
Weile davon. Die inwendig und  
gehört geliebte Mütter von  
Sindern in. C. z. z. z. Möge und  
oft bald in jeder Hinsicht  
bestanden sein.

Mit tiefster Liebe

Ihre treue Tochter  
Lise.